

## **Erkennen**

„Hallo!“ fragt sich der Wassermann.  
„Was fang ich ohne Wasser an?  
Bin auf dem Land ein armer Wicht!  
Nein, ohne Wasser geht es nicht!“

Der Kobold, der am Berge lebt,  
hat nach dem Wasser nie gestrebt!  
Er fühlt sich wohl in seinem Reich,  
ging freiwillig nie in den Teich!

So tut ein jeder gut daran,  
heraus zu finden, was er kann  
und wo sein Platz in dieser Welt,  
damit das Leben ihm gefällt!

Dort kann er walten, kann er wirken:  
Der Kobold ruht gern unter Birken,  
legt sich ins Gras, so oft er kann,  
manche Idee er dort ersann.

Ein Fleckchen ist's, das jeder braucht:  
Der Wassermann wär' gern getaucht  
im weiten Meer, dort hinterm Deich,  
doch, bleibt ihm nur der Gartenteich,

geht er hinein und träumt sich fort,  
ans Meer, an seinen liebsten Ort,  
denn Wasser ist das Element,  
in dem er, wer er ist, erkennt!

© **Sigrid Hartmann**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)